

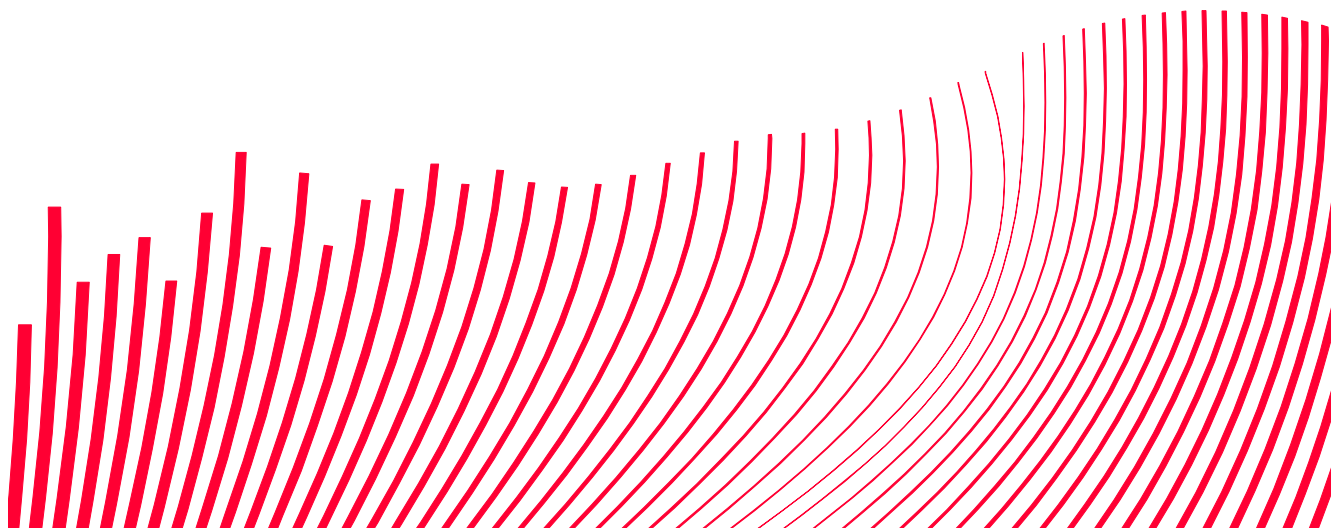
Einladung

zur

Ortsbürgergemeindeversammlung

Freitag, 17. Juni 2022

20.00 Uhr im Stadtsaal



Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. November 2020 wurden Sie informiert, dass als weitere Optimierungsmassnahme ab der Amtsperiode 2022–2025 auf die physische Zustellung der Unterlagen (Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget) verzichtet wird.

Mit dieser Zustellung wird diese Massnahme erstmals umgesetzt. Sie erhalten:

- Stimmrechtsausweis
- Einladung mit Traktandenliste und Anträgen

Sämtliche Unterlagen für die Versammlung finden Sie auf der Homepage www.zofingen.ch/ortsbuenger. – Gedruckte Exemplare können bei der Stadtkanzlei angefordert werden (stadtkanzlei@zofingen.ch oder Tel. 062 745 71 10).

Traktandenliste und Anträge

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2021

Es wird auf die Kurzfassung des Protokolls verwiesen.

Antrag

Das Kurzprotokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2021 sei zu genehmigen.

2. Passation von Jahresbericht und Jahresrechnung 2021

Es wird auf den Jahresbericht und die Jahresrechnung verwiesen; die Rechnung und die Belege liegen während 14 Tagen vor der Ortsbürgergemeindeversammlung bei der Finanzverwaltung (Stadthaus Hintere Hauptgasse) zur Einsichtnahme auf.

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen in Übereinstimmung mit dem Ortsbürgerausschuss folgende

Anträge

1. Der Jahresbericht 2021 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde sei unter Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.

3. Übergang Buchbestand von der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde – Genehmigung Vertrag

Stadtrat und die Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012" haben in den vergangenen Jahren verschiedene Optimierungsmassnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation der Ortsbürgergemeinde eruiert, beschlossen und umgesetzt. Als letzte Massnahme soll nun der historische Buchbestand der im Besitz der Ortsbürgergemeinde steht, an die Einwohnergemeinde übertragen werden.

Eine genaue Beschreibung des historischen Buchbestandes ist schwierig, da der Bestand nicht an einem einzigen Ort katalogisiert ist. Im "Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz – Band 1: Kantone Aargau bis Jura (2011)" ist der Bestand wie folgt beschrieben:

"Der Altbestand umfasst 27'758 Einheiten, die geschlossen, nach Sachgebieten unterteilt, im Büchermagazin aufgestellt sind. Davon sind 54 Bände vor 1500, 1'719 Bände im 16. Jahrhundert, 2'898 Bände im 17. Jahrhundert, 7'987 Bände im 18. Jahrhundert und 15'000 Bände im 19. Jahrhundert erschienen."

Durch die Übertragung des Buchbestands entfallen der Ortsbürgergemeinde Kosten in Höhe von jährlich CHF 16'000 für die Pflege und den Unterhalt der Bände. Dieser Betrag wurde im Budget 2023 denn auch nicht mehr eingestellt.

Die Übertragung des historischen Buchbestands wird in einer Vereinbarung zwischen der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde geregelt. Sie umfasst folgende Eckpunkte:

1. Zweck

Die vorliegende Vereinbarung regelt die Abtretung des Buchbestands der Ortsbürgergemeinde Zofingen (OBG) an die Einwohnergemeinde Zofingen (EWG).

2. Inhalt

Die OBG Zofingen tritt ihren gesamten Buchbestand, welcher heute in der Stadtbibliothek lagert, an die EWG Zofingen ab.

3. Kosten

Die Abtretung des Buchbestands erfolgt unentgeltlich. Allfällige mit der Übertragung des Bestands verbundene Kosten gehen zu Lasten der EWG Zofingen.

4. Erhalt und Unterhalt historischer Buchbestand

Die EWG Zofingen verpflichtet sich, nach erfolgter unentgeltlicher Übertragung des Buchbestands, diesen zu erhalten und zu pflegen, soweit es sich um den historischen Buchbestand handelt. Zum historischen Buchbestand zählen diejenigen Exemplare, an deren Erhalt aus historisch-wissenschaftlicher Sicht ein Interesse besteht. Bei Büchern, die nicht dem historischen Buchbestand angehören, ist es der EWG Zofingen im Rahmen der Bestandespflege gestattet, Exemplare aus dem Bestand auszuscheiden.

5. Rücknahmerecht historischer Buchbestand

Sofern die EWG Zofingen Bücher entgeltlich oder unentgeltlich aus dem historischen Buchbestand auszuscheiden beabsichtigt, gewährt die EWG Zofingen der OBG Zofingen im Sinne eines Vorhandrechts ein unentgeltliches und kostenloses Rücknahmerecht. Das Rücknahmerecht ist auch im Fall einer beabsichtigten entgeltlichen Ausscheidung aus dem Buchbestand an Dritte für die OBG Zofingen unentgeltlich und kostenlos. Das Rücknahmerecht muss vom Ortsbürgerausschuss (Finanzkommission) der OBG Zofingen innert 3 Monaten nach Anzeige der Ausscheidung erklärt werden.

6. Umsetzung

Die vorliegende Vereinbarung wird nach Unterzeichnung durch die Parteien umgehend umgesetzt.

Der Stadtrat und der Ortsbürgerausschuss unterstützen die Übertragung des historischen Buchbestandes von der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde vorbehaltlos.

Antrag

Der Übertragung des Buchbestands von der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde per 1. Januar 2023 sei zuzustimmen.

4. Budget 2023 (mit Finanzplan 2023–2027)

Es wird auf das Budget für das Jahr 2023 und den Finanzplan 2023–2027 verwiesen.

Der Stadtrat stellt Ihnen – in Übereinstimmung mit dem Ortsbürgerausschuss – folgenden

Antrag

Das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2023 sei zu genehmigen.

5. Hottiger Hans-Ruedi, 1953, von Zofingen AG und Oftringen AG, Hirzenbergstrasse 13; Ambühl Max, 1944, von Zofingen AG, Frikartstrasse 18; Siegrist Urs, 1946, von Zofingen AG und Vordemwald AG, Luzernerstrasse 29 – Verleihung des Ehrenbürgerrechtes

Gemäss § 8 des Gesetzes über das Ortsbürgerrecht (OBüG) und § 12 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBüG) kann die Ortsbürgergemeindeversammlung Personen, die sich für die Öffentlichkeit besonders verdient gemacht haben, mit deren Einverständnis das Ehrenbürgerrecht verleihen. Stadtrat und Ortsbürgerausschuss sind der Ansicht, dass die nachfolgenden Personen dieses Kriterium erfüllen und ihnen deshalb das Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde verliehen werden sollte:

Hottiger Hans-Ruedi, 1953, von Zofingen AG und Oftringen AG, Hirzenbergstrasse 13

Hans-Ruedi Hottiger, 1953, von Zofingen AG (Gemeinde- und Ortsbürger) und Oftringen AG, ist seit 16. März 1991 ununterbrochen in Zofingen wohnhaft.

Nach der Absolvierung des Lehrerseminars unterrichtete er zuerst als Primarschullehrer in Bremgarten und anschliessend als Bezirksschullehrer in Kölliken und Zofingen. Im Jahr 1985 wechselte er in den Journalismus und startete als Sportjournalist bei Badener Tagblatt. Es folgten verschiedene Führungspositionen im Verlag Aargauer Zeitung und bei der Fachzeitung "Sport". Nach der Zusatzausbildung als Verlagsleiter wechselte er in den kommerziellen Bereich der Medienbranche. 2002 erfolgte der Wechsel in die

politische Kommunikation und er wurde Leiter Kommunikation und persönlicher Berater des Baudirektors im Departement Bau, Verkehr und Umwelt.

Auf den 1. Januar 2004 wurde Hans-Ruedi Hottiger in den Stadtrat gewählt. Vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2021 war Hans-Ruedi Hottiger Stadtammann der Stadt Zofingen. Die Ressorts allgemeine Verwaltung, Personal, Finanzen und Öffentlichkeitsbeziehungen und später die Stadtplanung betreute er während seiner ganzen Amtszeit umsichtig und mit sehr grossem Engagement. Insbesondere die Finanzen, sowohl der Einwohner- als auch der Ortbürgergemeinde, lagen ihm sehr am Herzen, und er unterstützte auch die zahlreichen Bestrebungen für verschiedene Zusammenarbeitsprojekte innerhalb der Region.

Während seiner Amtszeit präsidierte Hans-Ruedi Hottiger zahlreiche stadträtliche Kommissionen und Arbeitsgruppen, und er hatte Einsitz in verschiedenen Vorständen. Hinzu kamen das Präsidium des Verwaltungsrats der StWZ Gesellschaften, der Parkhaus Zofingen AG und der Wohnbaugenossenschaft Zofingen. Seit April 2006 oblag ihm auch das Präsidium des Regionalverbands zofingenregio.

Hans-Ruedi Hottiger hat die Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012" in den letzten 10 Jahren wohlwollend und tatkräftig unterstützt und massgeblich dazu beigetragen, dass die finanzielle Situation der Ortbürgergemeinde langfristig gesichert werden konnte.

Ambühl Max, 1944, von Zofingen AG, Frikartstrasse 18

Max Ambühl, 1953, von Zofingen AG, ist seit 1. März 1971 ununterbrochen in Zofingen wohnhaft.

Max Ambühl war von 2002 bis 30. September 2011 ordentliches Mitglied der Museumskommission. Seit 1. Oktober 2011 war er als Konservator der naturhistorischen Abteilung nebenamtlich tätig und arbeitete in dieser Zeit weiterhin in der Kommission von Amtes wegen mit.

Max Ambühl hat im Museum grosse Spuren hinterlassen. Er hat mit seinem Computerfachwissen die elektronische Welt ins Museum gebracht. So wurde ein detailliertes Inventar über die Wirbeltiere (v. a. Vögel und Säuger) erstellt. Die Tiere wurden fotografiert, nach Standorten geordnet und auf den Katalog von Fischer-Sigwart aus dem Jahr 1924 abgestimmt.

Vor einigen Jahren bekam das Museum mehrere grosse Glasvitrinen von der Primarschule Zofingen geschenkt, die dort nicht mehr gebraucht wurden. Max Ambühl liess einige in seinem Foyer im 2. Stock aufstellen und richtete dort mehrere kleine Sonderausstellungen ein. Besondere Aufmerksamkeit erreichten die Grossmuschelausstellung und die Bronzeext aus dem Wauwilermoos. Damit konnte gezeigt werden, dass das Museum Zofingen in seinen umfangreichen Sammlungen einige besondere Schätze beherbergt, zu denen auch die beiden Herbarien von Schindler-Trümpy (1860) und neustens auch das Moosherbarium von Geheeb von 1840, die im Rahmen der Inventarisierung zum Vorschein kamen.

Zudem hat er den Ausbau des Estrichdepots geplant und realisiert, in welchem jetzt eine übersichtliche Ordnung herrscht und zahlreiche Vitrinen neu gestrichen. Mit Unterstützung von Hans Althaus wurden diese anschliessend neu eingerichtet und übersichtlich geordnet. Alle Tiere erhielten Schilder mit den aktuellen wissenschaftlichen Namen.

Siegrist Urs, 1946, von Zofingen AG und Vordemwald AG, Luzernerstrasse 29

Urs Siegrist, 1946, von Zofingen AG und Vordemwald AG, ist seit 1. Oktober 1991 ununterbrochen in Zofingen wohnhaft.

Urs Siegrist wurde auf den 1. Januar 2002 zum Konservator der historischen Abteilung des Museums gewählt.

Urs Siegrist besuchte die Bezirksschule in Zofingen und machte im Anschluss eine Lehre als Maschinenzeichner. Danach folgte ein Studium zum Maschineningenieur. Neben dem Studium arbeitete er als Conférencier auf der Bühne. Nach Abschluss seiner Ausbildungen arbeitete er fünf Jahre in Zürich. Aufgrund seines Hobbys auf der Bühne, wurde er bald selbstständig.

Nebenbei arbeitete er auch für das Schweizer Fernsehen und bis vor Kurzem als Stadtführer in Zofingen. Dabei brachte er den Gästen die Zofinger Altstadt insbesondere als "Nachtwächter" näher. Heute arbeitet der 72-Jährige immer noch als Museumskurator. Der beruflichen Laufbahn kehrte er inzwischen den Rücken.

Zu seinen grossen Arbeiten im Museum gehört die Digitalisierung und die Bearbeitung der Scholl-Filme. Über 1'000 Filme, gedreht von Helmut Scholl, waren dem Museum übergeben worden. Urs Siegrist hat diese bearbeitet,

teilweise mit Tonspuren versehen und zusammengeschnitten. Es gibt regelmässige Vorführungen dieser Film-Schätze, vor allem anlässlich Klassenzusammenkünften oder vor dem Kinderfest.

Urs Siegrist war ausserdem wesentlich daran beteiligt, ein Modell eines Griechen-Schiffs als Leihgabe in eine Ausstellung in Genf zu geben. Es gab ebenfalls eine griechische Publikation über dieses Modell, bei denen Urs Siegrist mit Archivmaterial und Dokumenten aus dem Museum behilflich war.

Stadtrat und Ortsbürgerausschuss vertreten die Auffassung, dass die Ortsbürgergemeinde Hans-Ruedi Hottiger, Max Ambühl und Urs Siegrist als Dank und Anerkennung für ihr grosses, langjähriges Engagement das Ehrenbürgerrecht verliehen werden soll. Sie haben sich alle bereit erklärt, die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Ortsbürgergemeinde anzunehmen.

Stadtrat und Ortsbürgerausschuss stellen Ihnen daher folgende

Anträge

1. Es sei Hans-Ruedi Hottiger, 1953, von Zofingen AG und Oftringen AG, Hirzenbergstrasse 13, das Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu verleihen.
2. Es sei Max Ambühl, 1944, von Zofingen AG, Frikartstrasse 18, das Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu verleihen.
3. Es sei Urs Siegrist, 1946, von Zofingen AG und Vordemwald AG, Luzernerstrasse 29, das Ortsbürgerrecht verbunden mit dem Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Zofingen zu verleihen.

6. Verschiedenes/Umfrage

Abschliessender Bericht von Christoph Mauch über die Tätigkeiten der "Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012"

Zum Abschluss der Arbeiten der "Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012" hat deren Vorsitzender Christoph Mauch den nachstehenden Bericht über das Wirken der Gruppe verfasst:

Anlässlich der Wintergemeinde am 18. November 2010 wurde der Antrag von Marcel Thüler mit 150 zu 19 Stimmen überwiesen.

Er lautete: Der Stadtrat erstattet der Ortsbürgergemeindeversammlung Bericht und Antrag über die finanzielle Zukunft der Ortsbürgergemeinde. Der Bericht soll eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde prüfen. Dabei seien verschiedene Varianten des Miteinanders aufzuzeigen. Alleingang, Status Quo mit Finanzierungsvarianten, Teilzusammenschluss.

Anlässlich der Sommergemeinde vom 9. Juni 2011 wird vom Stadtrat folgendes Vorgehen vorgeschlagen: Für die Entwicklung von Szenarien und Massnahmenpläne für eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde ist vorgesehen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen.

An der Wintergemeinde vom 17. November 2011 stimmten die Stimmberechtigten dem Antrag, eine Planungsgruppe zu bilden, mit 81 zu 15 Stimmen zu.

Die konstituierende Sitzung der Planungsgruppe, die von nun an "Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012" hiess, fand am 14. Februar 2012 statt. Christoph Mauch wurde zum Vorsitzenden gewählt. Die erste Sitzung fand am 9. Mai 2012 statt.

Anlässlich der Sommergemeinde vom 22. Juni 2012 orientieren der Stadtamman Hans-Ruedi Hottiger und Christoph Mauch, über das weitere Vorgehen. Mit Hilfe der Methode "Stratus-Immobilienstrategie" sollen Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten der im Besitz der Ortsbürgergemeinde befindlichen Liegenschaften abgeklärt werden.

In Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung und einer Vertreterin von Amstein+Walthert (Stratus) wurde die Portfoliostrategie weitergeführt. Diese Phase dauerte bis Ende 2014. Danach erfolgten, neben Sitzungen der "Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012", einige Arbeitstreffen zwischen dem Stadtamman und dem Präsidenten der Arbeitsgruppe.

2015 wurden unter der Leitung von Danièle Zatti diverse Workshops durchgeführt. Es ging hier unter anderem um Sparmassnahmen – auch losgelöst von Immobilien – und Zielformulierungen. Das übergeordnete Ziel des ganzen Prozesses war die Zukunft der Ortsbürgergemeinde vor allem auch in finanzieller Hinsicht langfristig zu sichern. Leitsätze, welche dieses Ziel sichern sollen, wurden formuliert.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden jeweils an den Sommer- und Wintergemeinden durch den Stadtmann und den Präsidenten der Arbeitsgruppe über die laufenden Aktivitäten informiert. Es war erfreulich festzustellen, dass diese Informationen zu den Aktivitäten ein immer überaus positives Echo auslösten.

Am 7. Mai 2018 fand der grosse Workshop zwischen Ortsbürgergemeinde ("Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012") und Einwohnergemeinde (Einwohnerratsabgeordnete) statt. Daneben nahmen auch involvierte Ressortleiter und Ressortleiterinnen des Stadtrats und involvierte Chefbeamtinnen und Chefbeamte teil. Anträge z. H. von Einwohnerrat und Ortsbürgergemeinde wurden beraten.

Am 6. November 2018 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema statt.

An der Wintergemeinde vom 15. November 2018 wurde mit sehr grossem Mehr folgenden Anträgen zugestimmt:

- 1. Der Stadtrat sei zu ermächtigen, die Liegenschaften Rathaus (inkl. Weibeltrakt), Metzgerzunft, Stiftsgebäude und alter Landjägerposten zum Preis von total CHF 988'702 per 1. Januar 2020 an die Einwohnergemeinde Zofingen zu verkaufen.*
- 2. Der Stadtrat sei zu ermächtigen, Liegenschaften auf dem Gemeindegebiet Zofingen oder mit anderen Bezügen zur Ortsbürgergemeinde Zofingen mit Zustimmung des Ortsbürgerrats bis zu einem Volumen von total CHF 12,75 Mio. zu erwerben.*

Am 26. November 2018 stimmte auch der Einwohnerrat dem stadträtlichen Antrag betreffend Liegenschaftsverkauf einstimmig mit 40:0 Stimmen zu.

Weitere Sitzungen und Workshops der "Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012" zum Thema "Optimierungsmassnahmen der Ortsbürgergemeinde" folgten im Jahr 2019. Mögliche Entflechtungen von Aufgaben zwischen der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde wurden diskutiert. Mit der finanziellen Entflechtung der Institutionen Stadtbibliothek und Museum geht nun im Sommer 2022 die Arbeit der "Arbeitsgruppe 2012" zu Ende.

Das Ziel ist erreicht. Die Finanzen der Ortsbürgergemeinde Zofingen sind langfristig gesichert.

Ich danke meinen Arbeitsgruppenmitgliedern, welche ehrenamtlich über 10 Jahre grosse Arbeit leisteten. Ich danke der Exekutive und vor allem dem damaligen Stadtkammann Hans-Ruedi Hottiger für die Mithilfe und das Wohlwollen. Ich danke der Verwaltung, welche uns immer trefflich unterstützte. Ich danke dem Einwohnerrat für seine konstruktive Mitarbeit. Und nicht zuletzt danke ich dem obersten Gremium unserer Ortsbürgergemeinde, nämlich allen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern für das langjährige Vertrauen in unsere Arbeit.

Christoph Mauch, Präsident der "Arbeitsgruppe Ortsbürger 2012"

Zofingen, 11. Mai 2022

STADTRAT ZOFINGEN

Christiane Guyer
Stadtkammann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin